

Blickpunkt ● Sektion Rheinland

VDGAB Mitgliederversammlung der Sektion Rheinland am 15. September 2009 in Düsseldorf

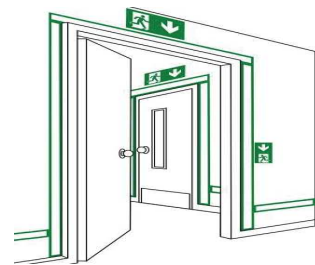
Liebe Vereinsmitglieder der Sektion Rheinland,
am 15. September 2009 beginnt um 15:30 Uhr im Gebäude Gurlittstr. 55I, Raum 0.01 des LIGA.NRW in Düsseldorf die nächste Mitgliederversammlung unserer Sektion Rheinland. Die Tagesordnung wird derzeit erarbeitet. Neben den Berichten zu den vergangenen zwei Jahren und der Wahl einer Sektionsvorsitzenden oder eines Sektionsvorsitzenden sowie einer Stellvertretung soll über die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie und zukünftige gemeinsame Aktivitäten diskutiert werden. Ich bitte Sie, Vorschläge bzw. Anregungen zur Tagesordnung an den Blickpunktkoordinator weiterzuleiten. Ich würde mich freuen, Sie auf der VDGAB Mitgliederversammlung der Sektion Rheinland am 15. September begrüßen zu können. Sollten Sie verhindert sein, denken Sie an die Möglichkeit der Stimmübertragung an eine Person Ihres Vertrauens.

Ihr Heinz-Bernd Hochgreve

Neue Arbeitsstättenregel A3.4/3

Die neue Arbeitsstättenregel zur Sicherheitsbeleuchtung wurde am 14. Juni 2009 veröffentlicht

Die neue Arbeitsstättenregel A3.4/3 konkretisiert die Anforderungen an das Einrichten und Betreiben von Sicherheitsbeleuchtung und von optischen Sicherheitssystemen in Arbeitsstätten. Eine Online-Version der ASR A3.4/3 finden Sie auf der Internetseite der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.



Entwicklungen in der Kraftwerkstechnologie

Kohlendioxid abtrennen und lagern / Carbon-Caputer-Storage-Technologien (CCS)

Der Anstieg der CO₂ - Konzentration in der Erdatmosphäre und die damit verursachte Erderwärmung erfordern die Entwicklung neuer Energietechnologien, die in der Lage sind, die CO₂-Emissionen zu senken und gleichzeitig den Energiebedarf sicherzustellen. Weltweit werden fast 40 % der CO₂-Emissionen von Kraftwerken verursacht. Ein derzeit in der Entwicklungsphase stehender Lösungsansatz ist die CCS-Technologie bei Kraftwerken, die mit fossilen Brennstoffen befeuert werden. Bei der CCS Technologie soll das CO₂ nicht mehr in die Erdatmosphäre abgegeben sondern stattdessen abgeschieden, transportiert und geologisch gelagert werden. Die Abtrennung des CO₂ kann durch eine Nachbehandlung der Abgase (Rauchgaswäsche) oder durch die Aufbereitung der dem Verbrennungsprozess zugeführten Luft erreicht werden. Für den Transport soll

das CO₂ verdichtet und mittels Pipelines zu den Lagerstätten gebracht werden. Als mögliche Lagerstätten werden ausgebeutete Erdgaslagerstätten und tiefe Salzwasser führende Gesteinsschichten mit geeigneten Decksteinen in Betracht gezogen. Nach ersten Abschätzungen gibt es in Deutschland Lagerkapazitäten für ca. 40 - 80 Jahre.

Derzeit steht die CCS-Technologie noch in der Entwicklungs- und Erforschungsphase. Insbesondere Fragen der Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit müssen beantwortet und die Akzeptanz in der Gesellschaft gefunden werden.

Für die Mitglieder und interessierte Kolleginnen und Kollegen der Sektion Rheinland wird aktuell ein Fachvortrag zum Thema organisiert.

Termine:

03.09.2009 Kongress Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit Niedersachsen

15. September 2009 Mitgliederversammlung der Sektion Rheinland

07. Oktober 2009 Arbeitsstättenrecht FASI-Fortbildung in Düsseldorf

03.- 07. November A+ A in Düsseldorf

Impressum:
Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e. V.
Sektion Rheinland, Koordinator Peter Becker
becker@vdgab.de